

Reinigungsanleitung für Teppichboden

Diese Reinigungsanleitung dient zur Erläuterung für den erfahrenen Reiniger und erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Bitte prüfen Sie Ihr Reinigungsmittel an unauffälliger Stelle oder an einem Reststück, bevor Sie es einsetzen. Die regelmäßige Reinigung Ihres Teppichbodens ist ein wichtiger Beitrag zur Werterhaltung.

1. Sauberlaufzonen/Schmutzfangschleusen

Je funktionaler der Eingangsbereich geplant wurde, desto günstiger fallen die Reinigungskosten auf der Gesamfläche aus.

Textile Schmutzfangmatte

Eine Schmutzfangmatte ist so aufgebaut, dass das Fasermaterial extrem saugfähig ist. Durch die Saugfähigkeit wird feiner Schmutz sowie Feuchtigkeit aufgenommen.

Unser Haus entwickelte für diese Bereiche das Spezialprodukt **Concept Clean**. Dieser Schmutzfangteppich ist in der Lage bis zu 8 Liter Wasser je Quadratmeter aufzunehmen.

Die Länge der Matte sollte so geplant sein, dass man mindestens 4 Schritte benötigt, bevor andere angrenzende Bodenbeläge betreten werden.

2. Tägliches Bürstsaugen

Das tägliche Entfernen des lose liegenden bzw. leicht anhaftenden Schmutzes ist gerade in gewerblich genutzten Bereichen sehr wichtig. Durch den Einsatz eines leistungsstarken Bürstsaugers, z. B. Firma Kärcher Typ CV 38/2, wird der Flor geöffnet. Ferner wird auch der Grobschmutz durch die mechanische Wirkung der motorbetriebenen Bürstenwalze in den Saugstrom gebracht und abgesaugt.

In stark frequentierten Bereichen, wie an Schreibtischen, unter den Stuhlrollen und Hauptlaufzonen, ist der Einsatz eines objektgeeigneten Bürstsaugers mit möglichst harter Beborstung empfehlenswert (bei Wollteppichböden ist eine weiche Bürste zu verwenden). Durch die rotierende Bürstenwalze wird das komprimierte Fasermaterial aufgerichtet.

3. Fleckentfernung, Detachur

Grundsätzlich gilt, je frischer ein Fleck ist, umso besser und leichter lässt er sich entfernen. Frisch verschüttete Flüssigkeiten saugt man mit Zellstoff oder saugfähigen, nicht färbenden Tüchern auf. Sofern Rückstände verbleiben oder Flecken bereits eingetrocknet sind, sollte man den Fleck mit einer 10 %igen Shampoolösung, z. B. TANA TR 12, einsprühen. Im Anschluss daran können der Schmutz und die Feuchtigkeit mit saugfähigem Zellstoff aufgenommen werden. Zusätzlich kann man eine dicke Lage Zellstoff auf die Stelle legen, die bis zum Trocknen des Belages beschwert wird. Bei verbleibenden Anschmutzungen kann man im Sprühextraktionsverfahren reinigen, siehe 6.2.

Handelt es sich um öl- und fetthaltige Verfleckungen, besteht die Möglichkeit mit lösemittelhaltigen Detachurmitteln zu arbeiten, z. B. TANA Fleck-ex top. Diese Teppichreinigungsmittel dürfen jedoch nicht direkt auf den Teppichboden gegossen werden. Man sollte einen weißen, nicht färbenden Lappen anfeuchten und die Teppichbodenstelle intensiv abtupfen.

Achtung!

Da es eine Vielzahl von lösemittelhaltigen Detachurmitteln gibt, sollte daher unbedingt vor Anwendung an unauffälliger Stelle oder an einem Reststück das Reinigungsmittel getestet werden, um die Verträglichkeit zur Faser und Färbung zu überprüfen.

Bei der Detachur ist stets darauf zu achten, dass der Teppichboden nie durchfeuchtet wird, da sonst Schäden an der Verklebung eintreten könnten.

4. Kaugummi

Sofern Kaugummi auf den Teppichboden eingetreten wurde, empfehlen wir das Vereisen dieser Stelle. Hierfür kann z. B. das Produkt TANA GUM-EX oder CEBE Kaugummientferner eingesetzt werden. Man besprüht den Kaugummi bis er vollständig vereist ist. Danach kann der vereiste Kaugummi mit einem stumpfen Gegenstand vom Teppichboden abgekratzt werden.

Achtung, Gefahrenhinweise beachten!

Vereiser nie direkt auf die Haut sprühen, da Brandblasen entstehen könnten.

5. Zwischenreinigung

Trotz intensiver Unterhaltsreinigung wird im Laufe der Zeit an stark beanspruchten Bereichen eine Laufstraße (flächige Anschmutzung) entstehen. Da in aller Regel eine ganzflächige Reinigung noch nicht wirtschaftlich ist, kann wie folgt gereinigt werden:

5.1. Pad-Reinigung (auch für Teppichböden mit Vliesrücken CAS geeignet)

Die angeschmutzten Teppichbereiche (Verfleckungen oder Laufstraßen) werden z. B. mit einer 5 – 10 %igen KARACHO Reinigungslösung mit einem Pumpzerstäuber eingesprüht. Zum Aufnehmen der Anschmutzung verwendet man Einscheibenmaschinen, z. B. Firma Kärcher Typ BDS 43/150 C, mit speziellen Baumwoll-Schlingen- oder Mikrofaser-Pads. Durch die Rotation der Pads wird der gelöste Schmutz aufgrund der Saugfähigkeit der Pads aufgenommen. Auf ein frühzeitiges Erneuern der Pads ist zu achten, um Schmutzverteilungen zu vermeiden.

6. Grundreinigung

Entstehen im Laufe der Zeit großflächige Anschmutzungen oder eine Vielzahl von Verfleckungen, empfiehlt es sich, eine Grundreinigung durchzuführen. Vor der Grundreinigung ist der Teppichboden intensiv mit einem Bürstsauger abzusaugen. Bei Woll-, Plüsch- und Feinveloursqualitäten sowie bei Florhöhen über 7 mm kann nur im Sprühextraktionsverfahren gearbeitet werden. Bitte prüfen Sie vor einer Grundreinigung, ob der Teppichboden noch ordnungsgemäß verklebt ist, da sonst Schäden in Form von Schrumpfungen usw. entstehen könnten.

Bei Nadelvliesbelägen, Teppichfliesen und Platinen unbedingt beachten

Die Grundreinigung von Nadelvliesbelägen und Teppichfliesen kann nur im Shampoooniervorgang mit Trockenschäum bzw. mit bereits in der Shampoooniermaschine vorgefertigtem Schäum durchgeführt werden. Nur so sind Durchfeuchtungen, Kleberanlösungen und daraus resultierende Fugenbildungen zu vermeiden.

6.1. Shampooierung (Teppichschaumreinigung) (nicht für Teppichböden mit Vliesrücken CAS, Nadelvlies, Teppichfliesen und Platinen geeignet)

Das kristallin austrocknende Teppichshampoo, z. B. TANA TR 12 oder CEBE Tapi universal, wird nach Angaben des Herstellers verdünnt und mittels einer Ein- oder Dreischeibenmaschine, z. B. Firma Kärcher Typ BDS 43/150 C, in das Fasermaterial einmassiert. Die Shampooelösung nimmt den Schmutz auf und bindet ihn. Aus diesem Grund muss das Shampoo unmittelbar nach dem Einarbeiten unter Verwendung eines Wassersaugers, z. B. Firma Kärcher Typ NT 65/2 Eco, abgesaugt werden. Der angeschmutzte Schäum darf nicht eintrocknen.

Ferner ist darauf zu achten, dass der feuchte Teppichboden nicht begangen wird. Bei Veloursteppichböden ist der feuchte Flor z. B. mit einem Schrubber aufzurichten. Nach der vollständigen Trocknung des Teppichbodens ist die Fläche mittels eines Bürstsaugers intensiv abzusaugen.

6.2. Sprühextraktion

(nicht für Teppichböden mit Vliesrücken CAS, Nadelvlies, Teppichfliesen und Platinen geeignet)

Das spezielle Sprühextraktionsmittel, z. B. TANA SPRÜH-EX, wird nach Angaben des Herstellers verdünnt und in den Sauberwasserbehälter des Sprühextraktionsgerätes, z. B. Firma Kärcher Typ Puzzi 200, Puzzi 300 S, gegeben. Bei diesem Gerät wird über eine Schlauchleitung die Reinigungslösung an eine Sprüh-Saugdüse transportiert. Unter gleichmäßigem Druck wird der Teppichboden eingesprüht und gleichzeitig wieder abgesaugt. Über einen zweiten Schlauch werden der gelöste Schmutz und der Wasserüberschuss in einen Schmutzwasserbehälter gesaugt. Durch diesen Spülvorgang wird der Schmutz von den Teppichbodenfasern entfernt. Um Streifenbildungen zu vermeiden, muss überlappend in kleinen Arbeitsschritten gearbeitet werden. Es empfiehlt sich, die gesamte Fläche nochmals mit klarem Wasser auszuspülen und intensiv abzusaugen.

6.3. Kombinationsverfahren (nicht für Teppichböden mit Vliesrücken CAS, Nadelvlies, Teppichfliesen und Platinen geeignet)

Bei extremen Anschmutzungen empfehlen wir die Kombination aus Shampooierung und Sprühextraktion. Durch die Mechanik der Shampooierung und durch das nachträgliche Ausspülen mittels Sprühextraktionsverfahrens mit klarem Wasser werden extrem angeschmutzte Teppiche gründlich gereinigt.

Vor allen Feuchtreinigungsmaßnahmen ist stets die Klebung des Teppichbodens zu kontrollieren, um Schäden zu vermeiden. Ferner ist zu beachten, dass unmittelbar nach der Verklebung der Teppichböden noch keine vollständige Aushärtung des Klebstoffs entstanden ist. Aus dem Grund sollten Grundreinigungsmaßnahmen frühestens 3 Monate nach der Verlegung durchgeführt werden.

Da eine Vielzahl von Reinigungsmitteln Verwendung finden, bitten wir um Verständnis, dass unser Haus nicht alle Mittel testen kann. Sie sollten daher unbedingt vor Anwendung an unauffälliger Stelle oder an einem Reststück das Reinigungsmittel testen, um die Verträglichkeit zur Faser und Färbung zu überprüfen.

Die Angaben in dieser Anleitung entsprechen der RAL 991 A3, dem Merkblatt des Arbeitskreises AWT/FDT® und den anerkannten Regeln des Fachs. Da sowohl eine Vielzahl von objektbedingten Faktoren als auch Reinigungsmittelinflüsse auf den Teppichboden einwirken können, kann aus dieser Anleitung kein Regressanspruch abgeleitet werden.